

**Aus dem Landesverband**

Karin Zornikau-Stevens, u.a. Beauftragte für die Webseite des LV Nord, weist darauf hin, dass in letzter Zeit unsere Webseite immer wieder vorübergehend nicht erreichbar war. Da mit dem Provider keine Lösung zu errei-

chen war, arbeitet sie nun daran, die Webseite auf einen anderen Server umzuziehen, wodurch diese kurzfristig nicht erreichbar ist.

Für entstandene Unannehmlichkeiten bittet der Vorstand um Entschuldigung.

**Termine des Landesverbands**

🎵 Herbstkurs: 30.9.-2.10. 2016

🎵 Termine des Landeszipforchesters:

Probenwochenende 16.-18.09.2016 in Ratzeburg zusammen mit dem LZO Thüringen mit Konzert am 17.9. um 18.00 Uhr in Ratzeburg, Petri-Kirche

Probenwochenende 14.-15.01.2017 in Ratzeburg

🎵 Landesdelegiertenversammlung: 18. März 2017, 15.00 Uhr

**Aus den Orchestern**

**Begegnungskonzert des HZO und NZO  
in Hamburg-Langenhorn**

Anfang Mai hatte das Norddeutsche ZupfOrchester e.V. (NZO) ein wunderbares und erfolgreiches Erlebnis beim Orchesterwettbewerb in Ulm. Gleich Ende Mai durfte das NZO ein weiteres wunderbares und erfolgreiches Erlebnis verbuchen in einem Begegnungskonzert mit dem Hessischen Landeszipforchester (HZO).

Das HZO nutzte einige Tage der Woche, um intensiv zu proben und die Ergebnisse zusammen mit dem NZO in der Broder-Hinrick-Kirche in Hamburg-Langenhorn zu präsentieren.

Um nochmal daran zu erinnern: Die meisten Landeszipforchester treffen sich nicht regelmäßig, sondern organisieren einige Probenfreizeiten pro Jahr und führen ihr Können kurz danach auf. Genauso tat es das HZO diese Woche hier in Hamburg. Natürlich haben sie sich auch ein wenig

## Nordigkeiten

2

Juli und August 2016

Hamburg angeschaut inklusive der obligatorischen Hafenrundfahrt und einer zünftigen Abendmahlzeit am Tag vor dem Konzert.

Das Konzert fand am Samstag, den 28. Mai 2016 um 19:00 Uhr in der Broder-Hinrick-Kirche in Hamburg-Langenhorn zusammen mit dem NZO statt. Das Gastorchester HZO spielte zuerst und konnte sein ganzes künstlerisches Können zeigen. Dazu gehörten auch Stücke, die der Dirigent Oliver Kälberer selbst komponiert hat und auf das Orchester wie dem HZO förmlich zugeschnitten sind. Das künstlerische Niveau ist schon auffällig hoch, es hat viel Spaß gebracht zuzuhören.

Den zweiten Teil des Konzerts bestritt das NZO. Als Vereinsorchester hat das NZO die Stücke über viele Wochen und Monate während der wöchentlichen Proben einstudiert. Das NZO spielte ausgewählte Stücke aus den Programmen des Landeswettbewerbs Hamburg/Schleswig-Holstein 2015, des NZO-Frühjahrskonzerts 2016 und des Deutschen Orchesterwettbewerbs 2016, der wie gesagt ein paar Wochen vorher stattfand.

Der Höhepunkt des Konzerts war natürlich der gemeinsame Auftritt von HZO und NZO. Ausgewählt waren die Stücke *The Song of Japanese Autumn* von Yasuo Kuwahaara dirigiert von Oliver Kälberer und *Danza Cubana* von Dominik Hackner dirigiert von Steffen Trekel. Die erste Herausforderung bestand darin, die beiden

Orchester auf dem zur Verfügung stehenden Raum sinnvoll unterzubringen. Natürlich wurde auch das vorher geprobt und es dauerte eine ganze Weile, bis jeder seinen Platz finden konnte. Dabei wurde jeder Quadratmeter - oder soll ich lieber Quadratzentimeter sagen - ausgenutzt.



Der *Song of Japanese Autumn* stellt für jedes Zupforchester eine Herausforderung dar. Schnell und langsam, leise und laut sollen ausdrucksstark wiedergegeben werden. HZO und NZO ist dieses gemeinsam außerordentlich gut gelungen. Oliver Kälberer hat es geschafft die beiden Orchester sehr schnell unter einen Hut zu bekommen. Auch und gerade die Pianissimo-Stellen klangen mit den vielen Spielern unglaublich toll - mit Gänsehautgarantie. Offensichtlich war auch das Publikum begeistert, was uns natürlich doppelt freut.



## Nordigkeiten

3

Juli und August 2016

Die *Danza Cubana* kommt dagegen sehr viel tänzerischer daher. Aufgrund des markanten Rhythmus' ist das Stück ohne Dirigenten spielbar, so dass auch die Dirigenten zu ihren Instrumenten greifen konnten. Dieses Stück war als Zugabe gedacht. Leider hatten wir nicht mehr Zugaben. Das Publikum hat sehr deutlich gemacht, dass nächstes Mal mehr her muss, was uns alle natürlich umso mehr gefreut hat.



Nach dem Konzert gab es ein wunderbares Zusammentreffen beider Orchester bei einem reichhaltigen Büffet, welches das NZO organisiert hat. Genau genommen hat Daniela Roß nicht nur das Büffet, sondern die ganze Organisation rund um diese Woche für das HZO und das NZO übernommen. Wir waren alle sehr begeistert dabei und deshalb dir, Daniela, ganz herzlichen Dank für dieses rundum schöne Erlebnis. Danke!

Gert Evers



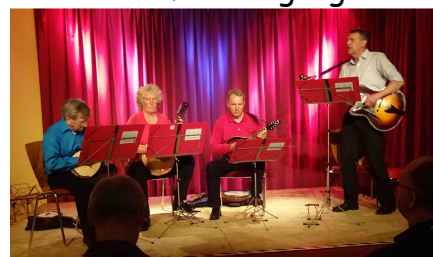
## Tag der Musik in Hamburg Langenhorn, 17/18. Juni 2016

In diesem Jahr war der *Tag der Musik* für mich ein ganz besonderes Erlebnis. Selten habe ich innerhalb von 24 Stunden so viele verschiedene Zupfinstrumente gehört. Diese unterschiedlichen Klänge - es war fantastisch!

Es begann mit einem Auftakt-Konzert am Freitagabend im *Ella* in Hamburg Langenhorn. Es spielten die NZO Youngsters und ein Gitarren Quartett betreut von Christian Moritz, das beim Wettbewerb 25 Punkte erspielt hat (im Alter von 9-12 Jahren). Danach spielte ein klassisches Gitarren Duo. Und dann wurde es lauter: Steffen Trekel und sein Sohn Niklas, haben sich getraut, ein Stück mit E-Gitarre und E-Mandoline vorzutragen.



Das war schon ein irrer Sound. Dann sorgte das Fun-Quartett in der Besetzung Mandoline, Mandolin-Banjo, Mandola-Banjo und Western Gitarre für Vergnügen.



## Nordigkeiten

4

Juli und August 2016

Der krönende Abschluss war ein Trio mit Mareike, das brasilianische Musik spielte (1 Mandoline und 2 Gitarren).

Am Samstag ging es dann gleich morgens schon in der Schule Neubergerweg weiter. 100 Kinder waren dabei! Sie konnten Instrumente kennen lernen in Schnupperkursen für Mandoline und Gitarre. Auch das Improvisieren haben sie versucht.



Zwischendurch gab es viel zum Hören. Es spielte: das Jugendgitarrenorchester Hamburg, dann die 2.Klässler aus dem Büblia-Projekt und im Anschluss eine Trommelgruppe mit 30 Trommeln. Auch 2 Gruppen mit Xylophonen wurden von Mandoline und Mandola begleitet.

Die Krönung war dann die Aufführung von dem Musikmärchen: *Abenteuer im Zupfertal* von Salima Ben Guigui. Zehn Spieler aus dem NZO haben sich im Theaterspiel erprobt und das Publikum hat fleißig in vielen Sprachen mitgesungen. Besonders spannend waren für die Kinder die vielen Zupfinstrumente, die neben der Mandoline,

Mandola und Gitarre, zum Einsatz kamen: Laute, Pipa, Bandurria, E-Gitarre, Bouzouki, Balalaika und Domra.



Ziemlich geschafft und müde, aber mit ganz vielen neuen Eindrücken endete der Tag für die Kinder dann mit einem Auftritt des NZO's.

Es war ein sehr schönes Erlebnis. Zu sehen wie die Kinder aus so vielen unterschiedlichen Ländern zusammen Spaß haben und Musik machen wollen. Das bleibt für alle, die geholfen haben, diesen Tag zu gestalten, ganz sicher unvergesslich.

Karin Dürmeyer

**Termine der Orchester**

- **Herbstkonzert des Lübecker Zupforchesters**  
8. Oktober 2016, 17.00  
Kolosseum, Kronsforder Allee 25, 23560 Lübeck
- **Konzert des Hamburger Mandolinorchesters**  
9. Oktober 2016, 11.00  
Laieszhalle kleiner Saal, Hamburg

**Weitere Informationen - Veranstaltungen - Hinweise**

**Wettbewerb für Zupforchester im BDZ  
am 29./30. April 2017 in Jülich**

Mit der Durchführung eines bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs für Zupforchester gibt der BDZ, als Fachverband für Gitarren- und Mandolinemusik, einen besonderen Impuls für die Begegnung und den fachlichen Austausch aller Vereinsorchester, die Mitglied im BDZ sind.

Der BDZ spricht mit diesem Wettbewerb explizit auch Orchester an, die sich beim DOW durch die hohen Anforderungen, durch anspruchsvolle Pflichtstücke und durch die Landesausscheidungen nicht angesprochen fühlen.

Gerade für diese Orchester wird die Kategorie B beschrieben, in der jeder seine besonderen Stärken und favorisierten Stilrichtungen präsentieren kann.

Des Weiteren wird die Idee getragen von dem Gedanken einer direkt in die Vereinsbasis wirkenden Brücke zwischen den bekannten Projekten:

- Deutscher Orchesterwettbewerb des Deutschen Musikrates
- eurofestival zupfmusik des BDZ, als größtes Zupfmusikfestival der Welt.

Der Wettbewerb wird in Jülich-Barmen, im Haus Overbach, einem modernen Tagungs- und Veranstaltungsort in NRW durchgeführt. Jülich ist mit seinen Vororten eine Stadt in den Rurauen in der Nähe von Aachen, die vielen Zupfmusikfreunden durch die seit 1955 regelmäßig und erfolgreich durchgeführten internationalen Zupforchester-Wettbewerbe in Jülich-Koslar bekannt ist.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind in Kategorie A + B alle Zupforchester, die dem BDZ als ordentliches Mitglied angeschlossen sind.

## Nordigkeiten

6

Juli und August 2016

Auswahl- oder Landesorchester sind von der Teilnahme ausgeschlossen.  
In Kategorie C sind darüber hinaus auch kooperative Mitglieder (z.B. Musikschulensembles) zugelassen.

Die Teilnahme wird in 3 Kategorien erfolgen:

Kategorie A:

"Zupforchester Leistungsstufe 1"

Spielzeit 15 bis 25 Minuten inklusive eines der folgenden Wahlpflichtwerke:

- Juan-Carlos Munoz: Sadoc (1. + 2. Satz)  
Verlag Vogt&Fritz VF1476
- Sebastien Paci: Suite Campesina (1. + 2. Satz)  
Joachim-Trekel-Musikverlag R9153

Mindestens 16 aktive Spieler in traditioneller Zupforchesterbesetzung

Kategorie B:

"Zupforchester Leistungsstufe 2"

Spielzeit 15 bis 25 Minuten - kein Pflichtwerk, aber mindestens ein Originalwerk oder ein Satz eines Originalwerkes

Mindestens 16 aktive Spieler in traditioneller Zupforchesterbesetzung

Kategorie C:

"Junge Orchester" mit folgender Unterscheidung:

C1: Kinderorchester mit Spielern geboren nach dem 1. Mai 2002

C2: Jugendorchester mit Spielern geboren nach dem 1. Mai 1998 Spielzeit 10 bis 20 Minuten - kein Pflichtwerk, aber mindestens ein Originalwerk oder ein Satz eines Originalwerkes.

Mindestens 10 aktive Spieler, Zupfinstrumente in freier Zusammensetzung

Der Anteil von Nicht-Laien im Orchester darf nicht über 20% der Mitwirkenden liegen, inklusive kurzfristiger Aushilfen und erwachsener Spieler in den Kinderorchestern. Die Orchesterleitung bleibt dabei unberücksichtigt.

Neben der Standardbesetzung sind zusätzliche Instrumente nur zugelassen, wenn sie in der Originalpartitur vorgeschrieben sind oder der stilgerechten Interpretation des Werkes dienen (z.B. Generalbass-Instrumente).

Solokonzerte sind nicht zugelassen.

Jedes Orchester trägt mindestens 2 Werke oder vollständige Sätze vor. In Kategorie A kommt das Pflichtwerk hinzu.

In die Jury werden erfahrene und renommierte Fachleute berufen. Die Orchester erhalten einen Wertungsbogen der Jury, der die wesentlichen Punkte ihres Vortrags würdigt.

Weitere Informationen wie Auftrittstag und -zeit, Abfrage des Wettbewerbsprogrammes, Möglichkeiten der Unterkunft u.v.m. werden mit der Anmeldebestätigung verschickt.

Dem Bund Deutscher Zupfmusiker ist es ein großes Anliegen, dass der Wettbewerb nicht nur einen Leistungsvergleich darstellt, sondern ein Ort der Begegnung, des

## Nordigkeiten

7

Juli und August 2016

Austausches und der gegenseitigen Wertschätzung wird. Deshalb wird dringend darum gebeten, dass alle teilnehmenden Orchester über die gesamte Wettbewerbsdauer anwesend sind.

Bewerbungen sind zu richten an folgende E-Mail-Adresse:

[orchesterwettbewerb@bdz-online.de](mailto:orchesterwettbewerb@bdz-online.de)

Bewerbungsschluss ist der 1. September 2016.

Nähere Angaben, sowie die Benennung des Pflichtstückes erfolgen in der kompletten Ausschreibung.

Diese wird ab 1. März 2016 auf der Homepage <http://www.bdz-online.de/> als Download veröffentlicht.

### **Dirigierseminar des BDZ** **27.-29. Januar 2017**

**Zielgruppe:** Dirigenten von Zupforchestern und Gitarrenensembles, die ihre Grundlagen auffrischen und vertiefen wollen.

**Ziel:** Der Kurs soll Anstoß geben für die Entwicklung einer variablen Schlagtechnik, für einen sinnvollen Einsatz der linken Hand und für ein geeignetes dirigistisches Umsetzen des musikalischen Textes. Mit dem Teilnehmerensemble und einem Orchester werden die Literaturbeispiele ausprobiert und konkrete Fragestellungen direkt in die Praxis umgesetzt.

**Ort:** Bildungshaus Kloster Tiefenthal  
Schlangenbader Straße 22 65344 Eltville  
[www.kloster-tiefenthal.com](http://www.kloster-tiefenthal.com)

#### **Geplante Inhalte:**

1. Schlagtechnik (Akzent-/Legatodirigat, Dynamik, Artikulation, Phrasierung, Tempoänderungen, Einsätze)
2. Die Rolle des Atmens beim Dirigieren
3. Partiturstudium
4. Probemethodik

#### **Literatur:**

1. Adriano Banchieri, Fantasia overo canzoni alla francese: Fantasia prima, Fantasia sesta in eco movendo un registro Bearb. Christian Wernicke
2. Walter Kretschmar, Reisebilder aus Italien: In der Campagna Verlag Joachim Trekel T133

**Teilnehmerzahl:** 10 (nach Eingangsdatum)

**Dozent:** Christian Wernicke (Heidelberg)

**Teilnahmegebühr:** 120.- € / ermäßigt 90.- € für BDZ-Mitglieder, Schüler und Studenten (Nachweis erforderlich)

**Anmeldeschluss:** 31.10.2016

#### **Anmeldung:**

BDZ-Geschäftsstelle, Theresa Brandt  
Postfach 13 20 55003 Mainz  
E-Mail: [geschaeftsstelle@bdz-online.de](mailto:geschaeftsstelle@bdz-online.de)

#### **Impressum:**

Maren Trekel  
0405208082

[maren.trekel@bdz-nord.de](mailto:maren.trekel@bdz-nord.de)